

AUFFÜHRUNGEN



IM VEREINSHAUS VON ST. MAGDALENA GSIES

Premiere

Freitag, 25. November 2011 - 20:00 Uhr

Weitere Aufführungen

Sonntag, 27. November - 20:00 Uhr

Donnerstag, 01. Dezember - 20:00 Uhr

Samstag, 03. Dezember - 20:00 Uhr

Sonntag, 04. Dezember - 18:00 Uhr

Eintritt:

8,00 Euro

Platzreservierung und Kartenvorverkauf

Tel: +39 349 0557432 (18-21 Uhr) | Mail info@volksbuehne.it

oder eine Stunde vor Aufführungsbeginn

im Vereinshaus St. Magdalena Gsies

Wir danken für die freundliche Unterstützung

Feuerwehrmusikkapelle St. Magdalena

Südtiroler Theaterverband

Gemeinde Gsies

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

Freiwillige Feuerwehr St. Magdalena und den Sponsoren

Am Schauplatz.



Der Vorhang hebt sich. Die Spannung steigt. Künstler in ihrem Element.
Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, werden einmalige Inszenierungen
und große Klassiker dargeboten.
Theaterbesuch als Erlebnis. Raiffeisen macht es möglich.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Raiffeisenkasse
Welsberg-Gsies-Taisten

 **Volksbühne**
St. Magdalena Gsies

HEIMAT ZAUBER

Roman in Szenen
von Alois Schöpf
Regie: Hans Strobl

www.volksbuehne.it

ZUM STÜCK



Man nehme - etwas spitz formuliert - einen großspürigen, gerade von der Ausbildung kommenden, hoch motivierten, von unbändigem Reformwillen getriebenen jungen Spund, vier bis fünf alteingesessene Dorfoberste und ein Dorfpolitikum, wie zum Beispiel die Besetzung der örtlichen Blasmusikkapelle. Ein spannendes Match ist garantiert, der Ausgang vorprogrammiert (5:0 für die Dorfobersten), damals wie heute.

Der nach zwanzig Jahren neu aufgelegte Roman „Heimatzauber“ des Schriftstellers und Journalisten Alois Schöpf, ist eine satirische Bestandsaufnahme des ganz normalen alpenländischen Wahnsinns.

Alois Schöpf

wurde am 5.10.1950 in Lans bei Innsbruck geboren. Er debütierte 1973 als Schriftsteller mit dem Roman „Ritter, Tod und Teufel“, für den er den Preis des Molden-Roman-Wettbewerbs erhielt. Von 1973 bis 1976 war Schöpf Redakteur des Österreichischen Fernsehens und betreute Sendungen wie „Planquadrat“, „Ein echter Wiener geht nicht unter“ oder „Geschichten aus Österreich“.

Seit 1976 arbeitet Schöpf als freischaffender Schriftsteller, Journalist und Veranstalter. Er lebt in Lans bei Innsbruck, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.

Als Schriftsteller verfasste Schöpf zahlreiche Romane, Sach- und Kinderbücher. Sein letztes, beim Limbus Verlag erschienenes Werk „Platzkonzert“ beschäftigt sich mit Musik und wie die Liebe zur Musik in das Leben eines jungen Menschen kommt.

Der Autor schreibt darüber hinaus seit 20 Jahren in Zeitungen und Zeitschriften pointierte und viel gelesene Kolumnen und ist auch als Dirigent von Blasorchestern und als künstlerischer Leiter der renommierten Innsbrucker Promenadenkonzerte tätig.

Als Dramatiker verfasste er Hörspiele und Theaterstücke, darunter den Provinzklassiker „Heimatzauber“. Er gestaltete auch den Auftritt Österreichs bei der Weltausstellung 2000 in Hannover mit 500 Musikern und schrieb neben dem Libretto zur Oper „Die Sennenpuppe“ von Ernst Ludwig Leitner für das Tiroler Landestheater und den Komponisten Florian Bramböck das Libretto zu „Hofers Nacht“, eine Oper, die sich mit dem Tiroler Nationalhelden Andreas Hofer auseinandersetzt.

DARSTELLER



Josef
Heidi
Helli
Hubert
Karl
Georg
Bert
Claudia
Thurnbichler
Bürgermeister Ransmayer
Felix
Franz
Naderer
Die Vollversammlung

Alex Huber
Irene Lamp
Hanspeter Kristler
Michael Haberer
Johann Steinmair
Josef Reier
Martin Steinmair
Martina Steinmair
Helmuth Steinmair
Florian Steinmair
Johann Reier
Hons Reier
Franz Reier
Agnes Reier Huber, Anton Mooswalder,
Peter Reier, Thomas Reier, Evelyn Seeber,
Anna Selbenbacher, Magdalena Selbenbacher,
Andreas Steger, Josef Steger, Claudia Steinmair,
Elias Steinmair, Josef Steinmair, Thomas Steinmair,
Ursula Steinmair, Vanessa Steinmair, Walter Steinmair

Weitere Mitwirkende

Regie
Regieassistent
Maske
Kostüme
Bühnenbau
Bühnenmalerei
Lichtberatung
Licht
Ton
Öffentlichkeitsarbeit
Plakatentwurf
Gesamtleitung

Hans Strobl
Petra Hofmann
Maria Reier Burger
Petra Hofmann
Liesl Hofmann Steinmair
Robert Burger
Josef Steinmair
Werner Lanz
Gebhard Reier
Florian Taschler
Sabine Steinmair
Sarah Steinmair
Barbara Taschler
Thomas Reier
Martin Steinmair

Der Regisseur Hans Strobl

Theaterpädagoge und Spielleiter

Arbeitet seit Jahren nach theaterpädagogischen Grundsätzen mit Amateurbühnen, u.a. KB-Villanders, TG Teis, HB Gossensass, HB Vahrn, BH Weitental, Spielgem. Vintl-Weitental, TG Pfalzen, Pustertaler Theatergemeinschaft, VB Oberrasen, HB Antholz, HB Welsberg, VB St. Magdalena/Gsies, TW Innichen, TG Sexten, Theater Wahlen.

Einige seiner Inszenierungen:

- Holzers Peepshow, M. Köbeli
- Zimmer frei, M. Köbeli
- Die Straßen der Masken, H.R. Unger
- Bezahlt wird nicht, Dario Fo
- Der Dieb, der nicht zu Schaden kam, Dario Fo
- Heim, F. Mitterer
- Der Trauschein, E. Kishon
- Der verkaufte Großvater, F.X.Krötz
- Letzter Wille, F. Kurz
- Die Kleinbürgerhochzeit, B. Brecht
- Kreuzwechsel, Stefan Hellbert
- Schreib mich in den Sand, I. Van Dullemen
- Das Streichquartett, S. Szakall
- Der Haspinger, Stefan Hellbert

Weitere Tätigkeitsbereiche sind theaterpädagogische Projekte an Schulen sowie Referententätigkeit im Erwachsenenbereich